

Verlag von Ernst Reinhardt, München

Soeben erschien in 2. Auflage (3. u. 4. Tausend):

# FÜHRENDE FRAUEN EUROPAS

In 16 Selbstschilderungen herausgegeben und eingeleitet von

**ELGA KERN**

286 Seiten mit 16 Porträts und zwei Radierungen von

**KÄTHE KOLLWITZ**

Preis broschiert M. 7.50, in Leinen M. 9.50

*Selbstschilderungen von:* Alice Salomon / Rhoda Erdmann / Margery I. Corbett-Ashby  
Mary S. Allen / Elise Richter / Marianne Beth / Maria Waser / Gertrud Woker / Selma  
Lagerlöf / Kristine Bonnevie / H. Forchhammer / Elisabeth Kuyper / A. van Herwerden  
Gina Lombroso / Comt. de Noailles / Alexandra Kollontay / Käthe Kollwitz Selbstbildnis

Dieses Buch ist kurz vor Weihnachten erschienen und fand so starken Absatz, daß es noch vor dem Fest vergriffen wurde. Nun liegt eine neue unveränderte Auflage vor, die ich auf Wunsch auch in Kommission zur Verfügung stelle. Sie eignet sich besonders als **Ostergeschenk**.

**Ich liefere: In Kommission mit 30% Rabatt in Halbjahresrechnung; bar, wenn auf anliegendem Zettel bestellt, mit 40% Rabatt!**

## Pressestimmen:

Ein vortreffliches Buch! 16 Frauen aus allen Berufen mit Leistungen weit über ihr Vaterland bekannt, sagen über sich selbst alles Wesentliche und bieten somit einen farbigen Blütenstrauß voll Interesse und persönlicher Eigenart. Das Reich der Frauen mit all' ihren Spitzenleistungen, wird lebendig und eindringlich geschildert. Ein vortrefflich und ein nützlich Buch!  
„Der Weg.“ Febr. 28.

Ein Buch, das viel gelesen zu werden verdient und einen weiteren Band. „Die literarische Welt.“ Dez. 27.

Alle modernen jungen Mädchen sollten diese Biographien lesen. Sie würden dann vielleicht eine Ahnung davon bekommen, wie schwer es war, das alles zu erringen, was jetzt als selbstverständlich erscheint.  
„Wiener Journal.“ Dez. 27.

Ein Buch der Kraft, der Lebensbejahung, ein Werk, aus dessen Seiten nur immer wieder harter, aber freudig geführter Kampf um heilig gehaltene Ideale spricht. Es tut not, in unserer Zeit der allgemeinen Verflachung solches zu lesen und es tut wohl, wenn man es findet, wie es hier geboten wird.  
„Tagespost.“ Dez. 27.

Das kleine Sammelwerk ist in gewissem Sinne ein Fackelträger, eine willkommene und wertvolle Gabe . . .  
„Neue Züricher Zeitung.“ Dez. 27.

Das Buch gibt eine Charakteristik jeder Schreiberin, wie sie durch keine psychologische Studien feiner gegeben werden könnte. Die ganze Art, wie die verschiedenen Frauen schreiben, die Anlage des Aufsatzes, der Stil, das alles gibt ein wertvolles Persönlichkeitsbild. Ein typisches Frauenbuch ist so entstanden, eine Fundgrube von Erkenntnissen über weibliches Denken und Handeln.  
„Soziale Arbeit.“ Dez. 27.

Der Mann lernt die Motive kennen, die Frau empfindet sie als Ansporn, so ist das Buch eine Quelle der Anregung für beide Geschlechter. Wohlgelungene Porträts vervollständigen die Darstellung.  
„Rheinisch-Westf. Volksblatt.“ Dez. 27.

Ein Buch von eigenartigem Reiz und besonderem Wert für Frauen und Männer — —, ein Buch inneren und äußeren Ringens, ein Buch der Schaffensfreude und der Hoffnung.  
„Christliche Welt.“ Dez. 28.

Was dieses biographische Werk so außerordentlich wertvoll macht, ist, daß die 16 Frauen, deren Lebensweg vor uns ausgebreitet wird, dies selber mit ihren eigenen Worten tun . . . Frauen, lest dieses Buch, legt es auch in die Hände eurer jungen Töchter. Es sind keine verlorenen Stunden, die ihr diesem Buche widmet.  
„Fränkischer Kurier.“ Sept. 27.